

# **Geprüfter Jahresbericht**

für den Zeitraum  
vom 1. April 2013  
bis zum 31. März 2014

## **Deutsche Aktien Total Return**

**- Anlagefonds nach Luxemburger Recht -**

(« Fonds commun de placement » gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen)

## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Informationen an die Anteilhaber	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Vermögensaufstellung des Fonds	6
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds	9
Vermögensentwicklung des Fonds	9
Währungs-Übersicht des Fonds	10
Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds	10
Branchen-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	10
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds	10
Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht	11
Prüfungsvermerk	14
Ungeprüfte Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht	16

## Informationen an die Anteilinhaber

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. April eines jeden Jahres und endet am 31. März des darauf folgenden Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Depotbank, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Berichtszeitraums in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

## Management und Verwaltung

### **Verwaltungsgesellschaft**

LRI Invest S.A.  
9A, rue Gabriel Lippmann \*)  
L-5365 Munsbach  
www.lri-invest.lu

### **Managing Board der Verwaltungsgesellschaft**

Markus Gierke  
Vorsitzender/Sprecher des Managing Board  
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Bernd Schlichter  
Mitglied des Managing Board  
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Utz Schüller  
Mitglied des Managing Board  
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

### **Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft**

Günther P. Skrzypek (Vorsitzender)  
Managing Partner  
Augur Capital AG  
Frankfurt am Main/Deutschland

Andreas Benninger  
Managing Director  
Augur Capital AG  
Frankfurt am Main/Deutschland

Claus Stenbaek  
Managing Partner  
Keyhaven Capital Partners Ltd.  
London/Großbritannien

Dr. Peter Haid  
Mitglied des Vorstands  
Baden-Württembergische Bank  
Stuttgart/Deutschland

Achim Koch  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH  
Stuttgart/Deutschland

### **Anlageberater**

Albrecht von Witzleben Asset Management  
16 Highbury Road  
GB-London SW 19 7 PR  
www.datr.de

### **Depotbank, Hauptzahlstelle sowie Register- und Transferstelle und Promoter im Großherzogtum Luxemburg**

Banque LBLux S.A.  
3, rue Jean Monnet  
L-2180 Luxemburg  
www.lblux.lu

### **Zahl- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland**

Bayerische Landesbank  
Brienner Straße 18  
D-80333 München  
www.bayernlb.de

### **Abschlussprüfer**

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative  
400, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
www.pwc.com/lu

\*) vormals 1C, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach.

## Bericht über den Geschäftsverlauf

Sehr geehrte Anlegerinnen,  
sehr geehrte Anleger,

Dank der ultralockeren Geldpolitik der Notenbanken der Industrieländer und der hohen Überschussliquidität als Folge dieser konnten die deutschen Aktienmärkte ihre seit 2009 andauernde spektakuläre Haussebewegung auch im abgelaufenen Geschäftsjahr fortsetzen und wiederholt deutliche Kursgewinne verzeichnen, auch wenn sie zum Ende des Geschäftsjahres den ein oder anderen merkbaren Dämpfer erhielten.

Das die Jahre zuvor dominierende Thema „Euro-Krise“ hat zuletzt fast vollends an Schrecken verloren, da insbesondere die ultralockere Politik (bzw. monetäre Staatsfinanzierung in den Augen der Kritiker) der EZB die Lage in den Krisenländern in einem labilen Gleichgewicht hält. Zuweilen wirkt die Lage bizarr. Ökonomen warnen eindringlich, die aktuelle Ruhe könnte trügerisch sein. Dass sich die Lage fundamental nachhaltig entspannt hat und die Wende zum Besseren bereits eingeleitet wurde, stimmt nur bei oberflächlicher Betrachtung. Trotz zweifellos festzustellender erster Erfolge, sieht es ökonomisch noch immer ziemlich trist aus und politisch sind viele Fragen ungelöst. Vor allem ist die unbedingt notwendige Diskussion über die politisch-institutionelle Zukunft des Euroraums zum Erliegen gekommen. Es schwelen noch an vielen Ecken die Brandnester (Staatsverschuldung, Arbeitslosigkeit), aber „adjusted“ mithilfe der massiven Eingriffe der Politik und Notenbanken ist die (Kapitalmarkt-)Welt weiter absolut intakt.

Die Notenbanken der Industrieländer haben Hand in Hand mit der Politik in den letzten Jahren zusehends ungehemmt in das Finanzmarktgeschehen eingegriffen und üben einen dominierenden, schwer berechenbaren Einfluss auf die Märkte aus. Geldpolitik allein kann aber anhaltendes Wirtschaftswachstum nicht schaffen und ersetzt auch nicht notwendige Strukturreformen. Führende Notenbanker warnen zuletzt häufiger eindringlich vor den Grenzen der Geldpolitik und einer drohenden Überforderung der Notenbanken. Es bleibt in jeglicher Hinsicht spannend und erfordert stete Wachsamkeit, ob die Politik und Notenbanken wirklich so glatt und erfolgreich Hand in Hand „durchregieren“ können. Neue latente (System-)Risiken sind jedenfalls auch bereits geschaffen worden („Altersvorsorge“), werden aber elegant der noch nicht aufmerksamen „jungen“ Generation aufgebürdet. Die Folge dieser neuen „Politik“ ist leider zunehmend politischer Stillstand. Die Schuldendynamik wird kaum gebremst und der Ehrgeiz zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung und für Strukturreformen erlahmte zuletzt merklich. Betrübtlich und gefährlich ist hier insbesondere die andauernde Reformunwilligkeit in Frankreich und Italien. Konjunkturelles Wachstum wird allenthalben erhofft bzw. herbeigesehnt, um eine Linderung der Probleme zu erzielen. Es ist die Wunschvorstellung aller und breiter Marktkonsens, dass die Stimmungs- und Konjunkturindikatoren sich weiter positiv entwickeln und die Unternehmensgewinne wieder zulegen werden. Doch gerade diese dominierende Erwartung mahnt zur Vorsicht und Skepsis. Denn bei einem Übermaß an Zuversicht reicht für einen Rückschlag an den Märkten wenig aus. Sollten die Erwartungen nur erfüllt oder gar enttäuscht werden, könnte es auch mal deutlicher abwärtsgehen.

Ein großer Teil der Geldflut gelangt bislang nicht wirklich in den Wirtschaftskreislauf. Aufgrund der noch immer schleppend verlaufenden Konjunktur bleibt die Nachfrage nach Krediten verhalten. Die Banken wiederum investieren die zusätzliche Liquidität lieber vorwiegend u.a. in Anleihen der Peripheriestaaten, um dank der „Draghi-Garantie“ risikolose Zinsgewinne zur Gesundheit zu vereinnahmen. Das Kreditangebot der Banken ist weiterhin grds. beschränkt, da sie eine geringe Ausstattung mit Eigenkapital und einen hohen Bestand an fragwürdigen Krediten aufweisen. Das schwache Kreditgeschäft ist ein Hindernis für eine stärkere wirtschaftliche Erholung.

Nach den schon geschichtsträchtigen zwei Sätzen des EZB-Präsidenten Mario Draghi zur Euro-Rettung im Sommer 2012 („Draghi-Put“) und der aktuell kommunizierten Bereitschaft des EZB-Rates, sowohl konventionelle als auch unkonventionelle Instrumente einzusetzen, um den Risiken einer zu lange anhaltenden Phase niedriger Inflation wirksam entgegenzutreten, ist die Jagd der Investoren nach Rendite(aufschlägen) noch aggressiver geworden („Flucht ins Risiko“). Es ist stets kritisch zu analysieren, ob die extrem lockere Geldpolitik nicht nur Illusionen erzeugt. Mit Sicherheit sind die extremen Markt(rendite)entwicklungen kein Zeichen gesunder Märkte und bergen das Risiko zumindest temporärer, heftiger Marktkorrekturen in sich.

Neue Risiken sind bei den Schwellenländern auszumachen, denn es hat sich in den letzten Monaten gezeigt, dass viele dieser viel verwundbarer sind als Ökonomen bisher angenommen hatten.

Wir gehen weiterhin davon aus, dass es sich bei dem Niedrigzinsumfeld nicht nur um ein temporäres Phänomen handelt. Die Schuldentragfähigkeit ist für viele Industrieländer nicht gegeben und niedrige Zinsen werden für die Beherrschbarkeit der Staatsschuldenkrisen gebraucht. Man muss auch festhalten, dass die Schulden in fast sämtlichen Industrieländern weiter steigen. Diese Schulden werden zu einem großen Teil von den Notenbanken finanziert. Die Kapitalmärkte scheint das aktuell nicht zu interessieren. Das kann sich aber, wie wir wissen, sehr schnell ändern. Man muss sich stets bewusst vor Augen halten, dass wir seit mehr als 5 Jahren in einer künstlich verzerrten Wirtschafts(krisen)welt leben. Es ist sehr schwierig zu prognostizieren, wie es weitergeht, weil die Welt ein solches Experiment wie das aktuelle noch nicht erlebt hat.

Nach der starken Performance der deutschen Aktienindizes, ohne dass die Gewinnerwartungen der Unternehmen dies fundamental unterfütterten, sind die Bewertungen gestiegen bzw. hat sich der Markt verteuert. Das aktuelle Bewertungsniveau deutscher Aktien liegt ungefähr auf dem historischen Durchschnitt. Aktien sind nicht mehr wirklich günstig, aber aufgrund fehlender Anlagealternativen (noch immer) relativ attraktiv. Wir bleiben Aktienengagements gegenüber grundsätzlich konstruktiv, achten vor allem auf Qualität und investieren sehr selektiv und mit Bedacht. Es wird sicherlich ungleich schwieriger werden, Performance zu erzielen. Der Anleger sollte eine gewisse Bescheidenheit bzgl. der erwarteten Rendite mitbringen und muss sicherlich auch leidensfähig sein, denn stärkere Schwankungen sind zu erwarten.

Der dynamisch, flexibel gemanagte „Deutschland-Mix“ und aktives „Stockpicking“ haben sich in den letzten Monaten (deutlich positiv) bewährt und erscheinen in dem herausfordernden Umfeld weiterhin sinnvoll und aussichtsreich. Der deutschen Wirtschaft geht es gut und Ökonomen erwarten ein ordentlich-robustes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts. Deutsche Unternehmen und Produkte genießen weltweit ein hohes Ansehen und sind mit ihrer Solidität, hohen Qualität der Güter und Innovationskraft exzellent positioniert. Aufgrund der künstlich verzerrten Wirtschafts- und Kapitalmarktwelt halten wir aber Phasen der Vorsicht, in denen wir auch mal bewusst „Geld vom Tisch nehmen“ oder Neuengagements geduldig abwarten, weiterhin für vernünftig.

Luxemburg, im Mai 2014

LRI Invest S.A.

# Vermögensaufstellung zum 31. März 2014 des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Die beigefügten Erläuterungen sind ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichts.

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge  im Berichts- zeitraum	Verkäufe/ Abgänge  im Berichts- zeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	in % des Fonds- vermögens	
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt</b>								
<b>Aktien</b>								
Feintool International Holding Nam.- Aktien SF 10	STK	21.612,00	21.612,00		CHF	83,5000	1.480.057,87	0,62
Allgeier SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	180.000,00		67.500,00	EUR	17,8500	3.213.000,00	1,34
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	STK	140.000,00	80.000,00	10.000,00	EUR	68,5600	9.598.400,00	4,01
Deutsche Bank AG Namens-Aktien o.N.	STK	50.000,00	125.000,00	75.000,00	EUR	32,4750	1.623.750,00	0,68
DIC Asset AG Namens-Aktien o.N.	STK	924.000,00	974.000,00	50.000,00	EUR	6,7130	6.202.812,00	2,59
Drägerwerk AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	143.000,00	55.000,00	22.000,00	EUR	75,0000	10.725.000,00	4,48
freenet AG Namens-Aktien o.N.	STK	20.000,00	30.000,00	10.000,00	EUR	25,3850	507.700,00	0,21
Gagfah S.A. Actions nom. EO 1,25	STK	375.000,00	375.000,00		EUR	11,0200	4.132.500,00	1,73
Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	140.000,00	30.000,00		EUR	72,9500	10.213.000,00	4,27
Hornbach Holding AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	STK	30.000,00	35.000,00	5.000,00	EUR	63,5000	1.905.000,00	0,80
INDUS Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	20.000,00	222.000,00	202.000,00	EUR	31,9700	639.400,00	0,27
KSB AG Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	STK	6.525,00			EUR	454,0000	2.962.350,00	1,24
LEONI AG Namens-Aktien o.N.	STK	55.000,00	112.500,00	237.500,00	EUR	52,9700	2.913.350,00	1,22
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	STK	830.000,00	5.000,00	290.000,00	EUR	22,8700	18.982.100,00	7,92
Ströer Media AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	737.750,00	757.750,00	20.000,00	EUR	13,0800	9.649.770,00	4,03
Talanx AG Namens-Aktien o.N.	STK	475.000,00	141.000,00	110.000,00	EUR	26,1100	12.402.250,00	5,18
Tipp24 SE Registered Shares EO 1	STK	162.500,00	258.500,00	96.000,00	EUR	56,6800	9.210.500,00	3,85
TOMORROW FOCUS AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	156.500,00		393.500,00	EUR	4,2400	663.560,00	0,28
Volkswagen AG Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	10.000,00	10.000,00		EUR	184,0000	1.840.000,00	0,77
Volkswagen AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	STK	20.000,00	5.000,00		EUR	188,1000	3.762.000,00	1,57
Barrick Gold Corp. Registered Shares o.N.	STK	315.000,00			USD	17,8300	4.071.514,01	1,70
<b>Andere Wertpapiere</b>								
Deutsche Bank Cap. Fdg Tr. XI EO-Tr.Pref.Secs 2009(15/Und.)	EUR	4.000,00		1.533,00	%	106,4000	4.256.000,00	1,78
alstria office REIT-AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	535.500,00	587.500,00	52.000,00	EUR	9,7300	5.210.415,00	2,18
Deut. Börse Commodities GmbH Xetra-Gold IHS 2007(09/Und)	STK	280.000,00	60.000,00		EUR	30,0700	8.419.600,00	3,52
HAMBORNER REIT AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	600.000,00		373.333,00	EUR	7,6910	4.614.600,00	1,93
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
1,117% Lb.Hessen-Thüringen GZ FLR-MTN Nach.IHS S.H192v06(16) FRN	EUR	550,00			%	98,7500	543.125,00	0,23
3,750% Hutchison Wham.Eur.F.(13) Ltd. EO-FLR Pref.Secs 2013(18/Und.) FTF	EUR	2.000,00	2.000,00		%	98,0300	1.960.600,00	0,82
4,000% Fresenius Finance B.V. EO-Notes 2014(14/24) Reg.S	EUR	250,00	250,00		%	103,9200	259.800,00	0,11
4,625% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2014(26/Und.) FTF	EUR	3.000,00	3.000,00		%	100,9500	3.028.500,00	1,27
5,000% Hannover Finance (Lux.) S.A. EO-FLR Notes 2005(15/Und.) FTF	EUR	4.500,00			%	103,8500	4.673.250,00	1,95
5,250% Südzucker Intl Finance B.V. EO-FLR Bonds 2005(15/Und.) FTF	EUR	2.000,00			%	103,0000	2.060.000,00	0,86
5,500% HOCHTIEF AG Anleihe v.2012(2017)	EUR	2.000,00			%	109,2500	2.185.000,00	0,91
5,625% KBC Groep N.V. EO-FLR Notes 2014(19/UND.) FTF	EUR	5.000,00	5.000,00		%	98,3500	4.917.500,00	2,05
5,750% Hannover Finance (Lux.) S.A. EO-FLR Notes 2010(20/40) FTF	EUR	1.000,00			%	114,7600	1.147.600,00	0,48
5,750% Main Capital Funding II L.P. EO-Capital Sec. 06(12/Und.)	EUR	2.794,00		226,00	%	100,5000	2.807.970,00	1,17
6,000% Klöckner & Co Fin. Serv. S.A. EO-Wandelanleihen 2009(14)	EUR	4.800,00			%	100,2300	4.811.040,00	2,01
6,125% Kon. KPN N.V. EO-FLR Cap.Secs 2013(18/Und.) FTF	EUR	2.000,00			%	104,5000	2.090.000,00	0,87
6,500% Wienerberger AG EO-FLR Securities 07(17/Und.) FTF	EUR	1.000,00			%	103,2500	1.032.500,00	0,43
6,750% EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG FLR-Anl.v.07(17/unb.) FTF	EUR	7.250,00			%	103,7000	7.518.250,00	3,14
7,000% SAF HOLLAND S.A. EO-Schuldversch. 2012(18)	EUR	2.000,00			%	112,2000	2.244.000,00	0,94
9,500% Commerzbank AG LT2 Nachr.Anl.II v.2012(2017)	EUR	1.250,00		1.997,00	%	117,8000	1.472.500,00	0,62
<b>Organisierter Markt</b>								
<b>Aktien</b>								
Nabaltec AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	237.500,00			EUR	10,4800	2.489.000,00	1,04
SPARTA AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	21.427,00			EUR	67,0000	1.435.609,00	0,60
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>								
2,500% Klöckner & Co Fin. Serv. S.A. EO-Wandelanleihen 2010(17)	EUR	2.800,00	550,00		%	99,1000	2.774.800,00	1,16
4,668% ProSecure Funding L.P. EO-Securities 2006(16)	EUR	6.580,00	100,00		%	104,6100	6.883.338,00	2,88
5,000% Trionista HoldCo GmbH Notes v.13(16/20)Reg.S	EUR	250,00	250,00		%	104,9500	262.375,00	0,11
5,750% DIC Asset AG Anleihe v.2013(2018)	EUR	6.750,00	7.750,00	1.000,00	%	105,8000	7.141.500,00	2,98
5,875% DIC Asset AG Anleihe v.2011(2013/2016)	EUR	1.000,00	1.000,00		%	103,5000	1.035.000,00	0,43
7,750% Hapag-Lloyd AG Regist.MTN v.13(15/18)REG.S	EUR	12.500,00	12.500,00		%	106,5000	13.312.500,00	5,55
<b>Sonstige Wertpapiere</b>								
<b>Immobilien-Investmentanteile</b>								
DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L.	ANT	355.000,00			EUR	9,1900	3.262.450,00	1,36
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>					<b>EUR</b>	<b>220.546.835,88</b>	<b>92,14</b>	
<b>Derivate</b>								
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>								
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>								
Call Leoni 54 17.04.14 K100	STK	-250,00			EUR	1,1000	-27.500,00	-0,01
Call Talanx 26 17.04.14 K100	STK	-200,00			EUR	0,5000	-10.000,00	0,00
Call Volkswagen Vz 185 17.04.14 K100	STK	-50,00			EUR	5,6200	-28.100,00	-0,01
Put Freenet 22 17.04.14 K100	STK	-100,00			EUR	0,0100	-100,00	0,00
Put Freenet 23 17.04.14 K100	STK	-600,00			EUR	0,0100	-600,00	0,00
<b>Optionsscheine auf Aktien</b>								
Lang & Schwarz AG TurboP 19.12.14 TAG Imm. 12	EUR	100.000,00			EUR	3,9800	398.000,00	0,16
<b>Summe Derivate</b>					<b>EUR</b>	<b>331.700,00</b>	<b>0,14</b>	

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge  im Berichts- zeitraum	Verkäufe/ Abgänge  im Berichts- zeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	in % des Fonds- vermögens
<b>Bankguthaben</b>							
Bankkonto Banque LB Lux S.A.	CHF	226.278,05		EUR		185.583,64	0,08
Bankkonto Banque LB Lux S.A.	EUR	18.539.269,58		EUR		18.539.269,58	7,74
Bankkonto Banque LB Lux S.A.	USD	224.420,50		EUR		162.688,39	0,07
<b>Summe Bankguthaben</b>				<b>EUR</b>		<b>18.887.541,61</b>	<b>7,89</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>							
Wertpapierzinsen	EUR	2.157.653,27		EUR		2.157.653,27	0,90
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>EUR</b>		<b>2.157.653,27</b>	<b>0,90</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>							
Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>				EUR		532.641,09	0,22
Verbindlichkeiten Performanceabhängige Anlageberatungsvergütung				EUR		2.038.640,11	0,85
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>				<b>EUR</b>		<b>-2.571.281,20</b>	<b>-1,07</b>
<b>Fondsvermögen</b>				<b>EUR</b>		<b>239.352.449,56</b>	<b>100,00 <sup>*)</sup></b>
Anteilwert des Fonds Deutsche Aktien Total Return I				EUR			124,40
Anteilwert des Fonds Deutsche Aktien Total Return II				EUR			126,77
Umlaufende Anteile des Fonds Deutsche Aktien Total Return I				STK			1.121.811,881
Umlaufende Anteile des Fonds Deutsche Aktien Total Return II				STK			787.249,868
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen				%			92,14
Bestand der Derivate am Fondsvermögen				%			0,14

## Verpflichtungen aus Derivaten

Optionen	Whg.	Kontrakte	Kontraktgröße	Kurs Underlying	Dev.Kurs	Verpflichtungen aus Derivaten in EUR
Call Leoni 54 17.04.14 K100	EUR	-250,00	100,00	52,97	1,00	1.324.250,00
Call Talanx 26 17.04.14 K100	EUR	-200,00	100,00	26,11	1,00	522.200,00
Call Volkswagen Vz 185 17.04.14 K100	EUR	-50,00	100,00	188,10	1,00	940.500,00
Put Freenet 22 17.04.14 K100	EUR	-100,00	100,00	25,39	1,00	253.850,00
Put Freenet 23 17.04.14 K100	EUR	-600,00	100,00	25,39	1,00	1.523.100,00
<b>Summe Optionen</b>						<b>4.563.900,00</b>

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Alle Vermögensgegenstände per 31.03.2014

## Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	31.03.2014
Schweizer Franken	(CHF)	1,219278	= 1	EUR
US-Dollar	(USD)	1,379450	= 1	EUR

<sup>\*)</sup> Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

<sup>1)</sup> In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Anlageberatungsvergütung, Depotbankvergütung, Prüfungskosten, Risikomanagementgebühr, Taxe d'abonnement und Verwaltungsvergütung enthalten.



**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe & Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt</b>			
<b>Aktien</b>			
Aurubis AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	120.000	285.000
Axel Springer SE vink.Namens-Aktien o.N.	STK	135.000	135.000
Bilfinger SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	10.000	85.000
CEWE Stiftung & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	STK		155.000
Commerzbank AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	200.000	200.000
DIC Asset AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	102.000	222.000
Drägerwerk AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt.o.St.o.N.	STK	8.500	8.500
Drillisch AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	6.293	6.293
Dt. Annington Immobilien SE Namens-Aktien o.N.	STK	25.000	25.000
Evonik Industries AG Namens-Aktien o.N.	STK		200.000
Francotyp-Postalia Holding AG Inhaber-Aktien o.N.	STK		250.000
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	STK		50.000
Gerry Weber International AG Inhaber-Aktien o.N.	STK		97.900
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	140.000	140.000
LEG Immobilien AG Namens-Aktien o.N.	STK	100.000	100.000
Leifheit AG Inhaber-Aktien o.N.	STK		21.802
Manz AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	55.000	55.000
Nordex SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	40.000	40.000
NORMA Group SE Namens-Aktien o.N.	STK		150.000
RTL Group S.A. Actions au Porteur o.N.	STK	70.000	70.000
SHW AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	50.000	50.000
SMT Scharf AG Inhaber-Aktien o.N.	STK		31.000
TAKKT AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	485.000	485.000
Tipp24 SE Namens-Aktien o.N.	STK	123.500	263.500
TOM TAILOR Holding AG Namens-Aktien o.N.	STK	80.000	80.000
UNIQA Insurance Group AG Inhaber-Stammaktien o.N.	STK	1.400.000	1.400.000
Vossloh AG Inhaber-Aktien o.N.	STK	25.000	25.000
<b>Bezugsrechte</b>			
DIC Asset AG Inhaber-Bezugsrechte	STK	1.222.000	1.222.000
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
2,875% Assicurazioni Generali S.p.A. EO-Medium-Term Notes 2014(20)	EUR	500	500
5,250% Orange S.A. EO-FLR Med.-T. Nts 14(24/Und.) FTF	EUR	500	500
5,375% Henkel AG & Co. KGaA FLR-Sub.Anl. v.2005(2015/2104) FTF	EUR		5.000
5,625% Telekom Austria AG EO-FLR Bonds 2013(18/Und.) FTF	EUR		1.500
7,125% freenet AG Inh.-Schv. v.2011(2016)	EUR		6.215
9,250% ThyssenKrupp AG Medium Term Notes v.09(14)	EUR		2.600
<b>Organisierter Markt</b>			
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
1,750% IVG Finance B.V. EO-Wandelanleihe 2007(17)	EUR		4.600
6,375% América Móvil S.A.B. de C.V. EO-FLR Cap. Secs 2013(23/73) B FTF	EUR	2.000	2.000
6,500% Wepa Hygieneprodukte GmbH Notes v.13(16/20)Reg.S	EUR	100	100
7,750% Hapag-Lloyd AG MTN Notes v.13(15/18)REG.S	EUR	4.500	4.500
8,000% ALBA Group plc & Co. KG Notes v.11(14/18)Reg.S	EUR	3.000	3.000
9,000% Hapag-Lloyd AG MTN Notes v.10(13/15)REG.S	EUR	600	600
<b>Sonstige Märkte</b>			
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
6,000% UniCredit Bank AG Nachr. EO-MTN v.2002(14)	EUR		3.000

## Ertrags- und Aufwandsrechnung des Fonds Deutsche Aktien Total Return (konsolidiert) im Zeitraum vom 01.04.2013 bis 31.03.2014

	EUR
Zinserträge aus Wertpapieren	4.382.118,71
Dividendenerträge	2.988.491,05
Quellensteuer auf Dividendenerträge	-787.087,83
Erträge aus Investmentanteilen <sup>1)</sup>	931.363,84
Erträge aus REITs	389.333,20
Quellensteuer auf REITs-Erträge	-102.686,63
Ordentlicher Ertragsausgleich	-298.049,25
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>7.503.483,09</b>
Anlageberatungsvergütung	-1.694.911,86
Performanceabhängige Anlageberatungsvergütung	-2.038.640,11
Verwaltungsvergütung	-215.686,35
Depotbankvergütung	-99.444,51
Prüfungskosten	-11.749,61
Taxe d'abonnement	-114.342,94
Veröffentlichungskosten	-9.380,36
Zinsaufwendungen	-111,44
Sonstige Aufwendungen	-19.535,17
Ordentlicher Aufwandsausgleich	192.691,86
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-4.011.110,49</b>
<b>Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>3.492.372,60</b>

## Vermögensentwicklung des Fonds Deutsche Aktien Total Return

	EUR	EUR
Fondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres		222.666.905,00
Mittelzuflüsse	26.284.384,31	
Mittelabflüsse	-42.697.747,00	
Mittelzufluss/ -abfluss netto		-16.413.362,69
Ordentlicher Ertrags-/ Aufwandsausgleich		105.357,39
Ordentlicher Nettoertrag inkl. ordentlicher Ertrags-/Aufwandsausgleich		3.492.372,60
Außerordentlicher Ertrags-/Aufwandsausgleich		464.928,39
Nettoergebnis der realisierten Gewinne und Verluste inkl. außerord. Ertrags-/Aufwandsausgleich		20.368.440,03
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste		8.667.808,84
<b>Fondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>239.352.449,56</b>

## Entwicklung im Jahresvergleich des Fonds Deutsche Aktien Total Return I

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Fondsvermögen	Anteilwert
31.03.2014	1.121.811,881	EUR	139.554.020,34	124,40
31.03.2013	1.267.346,816	EUR	137.894.586,65	108,81
31.03.2012	1.322.880,018	EUR	136.334.510,03	103,06

## Entwicklung im Jahresvergleich des Fonds Deutsche Aktien Total Return II

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Fondsvermögen	Anteilwert
31.03.2014	787.249,868	EUR	99.798.429,22	126,77
31.03.2013	784.719,111	EUR	84.772.318,35	108,03
31.03.2012	779.446,325	EUR	78.775.531,78	101,07

<sup>1)</sup> Enthält Ausschüttungen aus dem sich in Liquidation befindlichen Zielfonds DEGI EUROPA Inhaber-Anteile (ISIN DE0009807800).

## Währungs-Übersicht des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
EUR	233,45	97,53
USD	4,23	1,77
CHF	1,67	0,70
<b>Summe</b>	<b>239,35</b>	<b>100,00</b>

## Wertpapierkategorie-Übersicht des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Aktien	120,63	50,40
Verzinsliche Wertpapiere	74,16	30,98
Andere Wertpapiere	22,50	9,40
Immobilien-Investmentanteile	3,26	1,36
<b>Summe</b>	<b>220,55</b>	<b>92,14</b>

## Branchen-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Branchen	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Unternehmensanleihen	78,41	32,76
Finanzdienstleistungen	35,62	14,88
Industrieunternehmen	26,98	11,27
Verbrauchsgüter	25,41	10,62
Verbraucherservice	20,77	8,68
Gesundheitswesen	10,73	4,48
Andere Wertpapiere	8,42	3,52
Grundstoffe	6,56	2,74
Technologie	3,88	1,62
Immobilien-Investmentanteile	3,26	1,36
Sonstige Branchen	0,51	0,21
<b>Summe</b>	<b>220,55</b>	<b>92,14</b>

## Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Fonds Deutsche Aktien Total Return

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Fonds- vermögens
Bundesrepublik Deutschland	156,71	65,46
Luxemburg	19,78	8,27
Jersey	9,69	4,05
Großbritannien	9,21	3,85
Niederlande	7,44	3,11
Belgien	4,92	2,05
USA	4,26	1,78
Kanada	4,07	1,70
Kaimaninseln	1,96	0,82
Sonstige Länder	2,51	1,05
<b>Summe</b>	<b>220,55</b>	<b>92,14</b>

# Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2014

## Allgemein

Der Deutsche Aktien Total Return (der „Fonds“) ist ein Luxemburger Investmentfonds (fonds commun de placement), der am 25. April 2005 auf unbestimmte Dauer errichtet wurde. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

## Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegte Währung ("Fondswährung"). Er wird unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Sonderreglement des jeweiligen Fonds festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Sofern im Sonderreglement nicht anders geregelt, gilt als Bewertungstag jeder Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. und 31. Dezembers eines jeden Jahres.

Die Berechnung des Anteilwertes des Fonds erfolgt durch Teilung des jeweiligen Netto-Fondsvermögens durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieses Fonds. Anteilbruchteile werden bei der Berechnung des Anteilwertes mit drei Dezimalstellen nach dem Komma berücksichtigt.

2. Die in jedem Fondsvermögen befindlichen Vermögenswerte werden nach folgenden Grundsätzen bewertet:
  - a) Die in einem Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
  - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
  - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist der letzte Verkaufskurs an jener Börse bzw. an jenem geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
  - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 des Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
  - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in (a), (b) oder (c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt oder im Falle eines Fonds bei der Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt würde. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.
  - f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
  - g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine Restlaufzeit von weniger als 397 Tagen und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Geldmarktinstrumente mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen werden auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.

- h) Swaps werden zu ihrem, unter Bezug auf die anwendbare Zinsentwicklung, bestimmten Marktwert bewertet.
- i) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, noch am selben Tag weitere Anteilwertberechnungen vorzunehmen. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme zum ersten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet. Anträge auf Zeichnung und Rücknahme, die nach 16.00 Uhr dieses Luxemburger Bankarbeitstages eingegangen sind, können zum zweiten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet, Anträge, die nach Feststellung des zweiten Anteilwertes eingehen, können zum dritten festgestellten Anteilwert dieses Tages abgerechnet werden usw.

- 3. Da für den Fonds zwei Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Allgemeinen Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
  - a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1 dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
  - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- 4. Für den Fonds wird ein Ertragsausgleich durchgeführt. Der Ertragsausgleich wird für jede Anteilklasse separat durchgeführt.
- 5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Fonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den Fonds.

**Bewertung des in Liquidation befindlichen Immobilienfonds**

Der Fonds war zum Berichtsstichtag in nachfolgend aufgeführten Fonds in Liquidation investiert:

ISIN	Wertpapier	in % des Fondsvermögens
DE0009807800	DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L.	1,36%

Der Fonds DEGI EUROPA Inhaber-Anteile befindet sich seit dem 22. Oktober 2010 in Liquidation. Die Bewertung erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr durchgängig zu den am Sekundärmarkt gehandelten Kursen.

Der Managing Board ist der Auffassung, dass dies den angemessenen Wert widerspiegelt.

Im Zuge des Liquidationsverfahrens wurde im Rahmen einer Ausschüttung bereits ein Teil des investierten Kapitals an die Anleger zurückerstattet (Substanzauskehrung).

## **Kosten**

Angaben zur Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Depotbankvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Auf Wunsch des Anlageberaters wurde die im Berichtszeitraum angefallene Performance-Fee bislang nicht komplett ausgezahlt. Am 1. April 2014 wurde nur ein Teil der angefallenen Vergütung vom Anlageberater abgerufen, der Großteil verbleibt vorerst als Verbindlichkeit im Fonds. Der Anlageberater kann den verbleibenden Betrag weiterhin abrufen oder komplett auf dessen Auszahlung verzichten.

## **Transaktionskosten**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr betragen die Transaktionskosten EUR 313.976,09.

## **Ausschüttungspolitik**

Die Anteilklassen I und II des Fonds sind grundsätzlich ausschüttungsberechtigt. Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, auch unterjährige Ausschüttungen vorzunehmen oder aber gänzlich von einer Ausschüttung abzusehen.

Für den Berichtszeitraum hat die Verwaltungsgesellschaft beschlossen, die erwirtschafteten Erträge zu thesaurieren.



## Prüfungsvermerk

An die Anteilinhaber des  
**Deutsche Aktien Total Return**

---

Entsprechend dem uns vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Abschluss des Deutsche Aktien Total Return geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, der Aufstellung des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. März 2014, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr, sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft für den Abschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Abschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Abschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### Verantwortung des „Réviseur d’entreprises agréé“

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Abschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Abschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Abschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des „Réviseur d’entreprises agréé“ ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Abschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der „Réviseur d’entreprises agréé“ das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Abschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Abschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

---

*PricewaterhouseCoopers, Société coopérative, 400 Route d’Esch, B.P. 1443, L-1014 Luxembourg  
T: +352 494848 1, F: +352 494848 2900, [www.pwc.lu](http://www.pwc.lu)*

*Cabinet de révision agréé. Expert-comptable (autorisation gouvernementale n°10028256)  
R.C.S. Luxembourg B 65 477 - TVA LU25482518*



### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Abschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Abschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Deutsche Aktien Total Return zum 31. März 2014 sowie der Ertragslage und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### **Sonstiges**

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Abschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

PricewaterhouseCoopers, Société coopérative  
Vertreten durch

Luxemburg, 17. Juli 2014

Markus Mees



## Ungeprüfte Erläuterungen zum geprüften Jahresbericht per 31. März 2014

### Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Fonds	Anteilklasse	Wertpapier-Kennnummer	ISIN
Deutsche Aktien Total Return	I	A0D9KW	LU0216092006
Deutsche Aktien Total Return	II	A0RBHP	LU0393582043

### Ausgabeaufschlag und Rücknahmeabschlag

Für die Ausgabe von Anteilen kann ein Ausgabeaufschlag von bis zu 2% in der Anteilklasse I und bis zu 8% in der Anteilklasse II erhoben werden, für die Rücknahme von Anteilen ist in den jeweiligen Anteilklassen kein Rücknahmeabschlag vorgesehen.

### Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

### Anteilpreise und steuerliche Informationen

Der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil werden an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben. Die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen finden Sie elektronisch auf der Internetseite der LRI Invest S.A. [www.lri-invest.lu](http://www.lri-invest.lu) und ggf. in wichtigen Wirtschaftszeitungen.

Eine Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen gem. § 5 InvstG erfolgt im Bundesanzeiger ([www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de)).

### Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt Luxemburger Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg.

Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.

3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

## Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme der Performance-Fee und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzügl. etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto-Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

	<b>Anteil- klasse</b>	<b>Ongoing Charges</b> per 31. März 2014	<b>Performance-Fee</b> per 31. März 2014
Deutsche Aktien Total Return	I	1,46%	1,50%
Deutsche Aktien Total Return	II	0,21%	-

## Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios. Die Berechnung erfolgt nach der im Verkaufsprospekt erläuterten Methode.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher waren als die Wertpapiertransaktionen im Teilfonds. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

	<b>Portfolio Turnover Rate</b> per 31. März 2014
Deutsche Aktien Total Return	115,45%

## Hebelwirkung

Die berechnete durchschnittliche Hebelwirkung während des Berichtszeitraums beträgt 1%. Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

## Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den absoluten VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Das absolute VaR-Limit beträgt 20%.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	26,82%
Maximale Auslastung des VaR-Limits	64,08%
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	40,43%

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

## Verwaltungsgebühren der Zielfonds

Fondsname	max. Verwaltungsgebühr in %
DEGI EUROPA Inhaber-Anteile i.L.	0,65

Die Zielfonds wurden zum Nettoinventarwert gekauft bzw. verkauft, d.h. es wurden keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren gezahlt.